



# LIONS **ALERT**-PROGRAMM

Bereitstellung von Notfallhilfe und Unterstützung



# Katastrophen geschehen.



Jesús Jaime

## Wenn sie geschehen, benötigen Menschen unmittelbar Hilfe.

Bereits seit Jahrzehnten unterstützen Lions Menschen, die Opfer von Katastrophen wurden, durch humanitäre Dienstleistungen.

Lions engagieren sich nach wie vor, ihren Mitmenschen besonders in Krisenzeiten zu dienen.

Die Mission des **ALERT**-Programms der Lions besteht darin ...

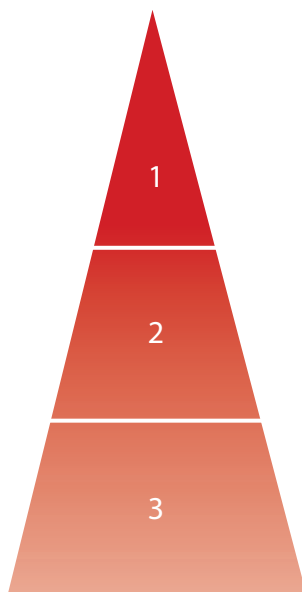
*... den Lions eine einheitliche Struktur und ein Netzwerk zur Verfügung zu stellen, um Menschen in Notsituationen überlebenswichtige Unterstützung gewähren zu können.*

Einige Notfälle betreffen einzelne Familie; andere betreffen ganze Städte, Großstädte oder Länder. Der Ernst der Lage bestimmt den Grad der Hilfeleistung. Lions können sich darauf vorbereiten, bei der Deckung von Bedürfnissen in Krisensituationen, sowie den Folgephasen eines Notfalls oder einer Katastrophe als wichtige Ressource bzw. als "Verstärkung" aufzutreten.

Ein **Notfall der Stufe 1** betrifft einige wenige Menschen. Für örtlich begrenzte Notfälle ist örtliche Hilfe notwendig. Ein Hausbrand oder eine örtlich begrenzte Überschwemmung sind Beispiele von Notfällen der Stufe 1. Ein einziger Lions Club kann die betroffenen Menschen mit Hilfsmitteln wie Trinkwasser, Lebensmittel, Notunterkünften oder Kleidung unterstützen.

Ein **Notfall der Stufe 2** betrifft ein größeres geographisches Gebiet. Ein Tornado, Hurrikan/Zyklon oder Schlammlawinen sind Beispiele von Notfällen der Stufe 2. In diesen Fällen beteiligen sich Regierungen und andere Hilfsorganisationen mit Sofortmaßnahmen an den Hilfsaktivitäten. Distrikte sind ggf. zur Beantragung eines Notfallzususses von der Lions Clubs International Foundation (LCIF) berechtigt.

Bei einem **Notfall der Stufe 3** geht es um hunderte oder tausende von Menschen. Einzelne oder mehrere Gesamtdistrikte können in diesen Fällen die Opfer von Katastrophen, wie einem Tsunami oder Erdbeben, mit Hilfsmaßnahmen unterstützen. Regierungen und andere Hilfsorganisationen, wie die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften, sind in diesen Fällen oft die ersten am Einsatzort, wobei die Möglichkeit besteht, dass Lions gemeinsam mit diesen und anderen Hilfsorganisationen an der Bereitstellung humanitärer Hilfe für Opfer von Notfällen der Stufe 3 arbeiten.



## ORGANISATION EINES LIONS ALERT-AUSSCHUSSES

---

Einzel- und Gesamtdistrikte können Lions **ALERT**-Ausschüsse einrichten, um auf Notfälle in ihren Gebieten schnell reagieren zu können. Zu den Teammitgliedern, die von den Distrikt-Governor oder Distriktbeauftragten ernannt werden können, gehören unter anderem:

- Ein Beauftragter als Kontaktperson zum internationalen Hauptsitz von Lions Clubs International
- Ein Vizebeauftragter
- Ein Ausschussvorsitzender
- Eine Kontaktperson zur Regierung
- Eine Kontaktperson zu NGOs (Nichtregierungsorganisationen)
- Eine Kontaktperson zur Gemeinde
- Eine Kontaktperson für die Medien
- Ein Team von Notfallschutzexperten und ehrenamtlichen Helfern

Eine von **Einzel- bzw. Gesamtdistrikten** eingerichtete **Webseite** sollte Informationen über die Pflichten und Verantwortlichkeiten jedes einzelnen Mitglieds des Teams enthalten. Diese Webseite dient als zentrale Anlaufstelle für grundlegende Informationen zur Vorgehensweise in Notsituationen.

Mitglieder des **ALERT**-Ausschusses für Einzel- bzw. Gesamtdistrikte sind unter anderem:

- Lions, die Experten bzgl. der Bereitstellung von Notdiensten sind
- Lions, die bereit sind sich von örtlichen Behörden in Katastrophenhilfe ausbilden zu lassen
- Nicht-Lion-Notfallpersonal (für Sofortmaßnahmen) wie:
  - Polizeibeamte
  - Feuerwehrleute
  - Rettungsassistenten (Sanitäter)
  - Angehörige von Gesundheitsberufen
  - Angehörige des Gesundheitswesens und der öffentlichen Fürsorge
  - Angehörige von Hilfsorganisationen
  - Transportspezialisten, die sich mit Straßen, Flughäfen und Schiffshäfen auskennen
  - Vertreter der Medien
  - Führungskräfte der Kommune von örtlichen Kirchen, Unternehmen, usw.
  - Mitglieder von Leo Clubs, und andere junge Leute, einschließlich Studenten.

Menschen, die ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Notfalldienstleister vereint, können sich dazu entscheiden, einen lokalen **ALERT**-Lions Club zu gründen. Die Vorbereitung auf Notfallsituationen kann sich als ausgezeichnete Möglichkeit zur Anziehung neuer Lions Clubmitglieder herausstellen.

# ENTWICKLUNG EINES NOTFALLPLANS

---

Die Mitglieder des Lions-**ALERT**-Ausschusses können gemeinsam einen auf die genauen Bedürfnisse ihres jeweiligen Gebiets zugeschnittenen Plan entwickeln. Dieser Plan sollte lokale Risikofaktoren, wie Überschwemmungsgebiete oder Störungszonen für Erdbeben, identifizieren.

Der **ALERT**-Beauftragte der Lions sollte sich mit den lokalen Behörden in Verbindung setzen, um festzustellen ob ein lokaler Notfallplan bereits existiert. Sollte dies der Fall sein, sollten die Lions daran arbeiten, unberücksichtigte Bedürfnisse zu erfüllen.

Der Einsatzplan für Notfälle muss spezifische Anweisungen zur Koordinierung von Aktivitäten mit anderen Notfallorganisationen enthalten, sowie spezifische Ausbildungs- und Übungspläne zur Vorbereitung auf die Notfallsituation. Der Lions-**ALERT**-Ausschuss sollte Vorschriften zur alljährlichen Bewertung festlegen und seinen Einsatzplan, falls notwendig, ändern. Der Ausschuss sollte darüber hinaus einen Versammlungsort festlegen, der als Einsatzzentrale benutzt werden kann.

Effektive Pläne sollten folgende Fragen beantworten:

- Für wen ist die Wahrscheinlichkeit am höchsten, von einer bestimmten Katastrophe ( z.B. Waldbrand, Hurrikan) heimgesucht zu werden?
- Wer steht für einen Noteinsatz für Sofortmaßnahmen bereit?
- Wo kann die Durchführung des Noteinsatzes koordiniert werden?
- Wie wird der Notfall abgewickelt?
- Welche Situation liegt vor? Ist eine Evakuierung notwendig? Müssen sich die Menschen in einem begrenzten Raum aufhalten?
- Wohin können die Menschen transportiert werden, falls eine Evakuierung notwendig ist?
- Wie müssen die einzelnen Schritte zeitlich abgewickelt werden?

Örtliche Behörden und Hilfsorganisationen (z.B. Rotes Kreuz/Roter Halbmond) können bei der Beantwortung dieser Fragen behilflich sein. Darüber hinaus bieten viele Notfallorganisationen, wie z.B. die Feuerwehr, Ausbildungen in Einsatzmethoden wie z.B. Herz-Lungen-Wiederbelebung an.



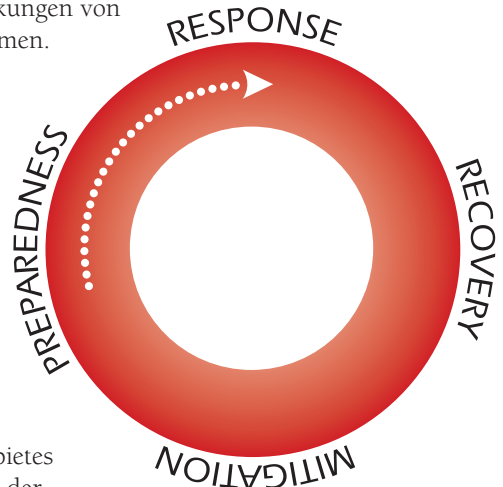
**Katastrophenschutz wird in vier Phasen** durchgeführt. Wo möglich, sollten die Einsatzpläne alle vier Phasen eines Notfalls adressieren. Der Einsatz der Lions wird durch den Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Situation bestimmt.

**Schadensminderung (Vorbeugung)** ist eine kostengünstige Methode zur Reduzierung der Auswirkungen von Gefahren durch vorbeugende Maßnahmen.

**Bereitschaft** bedeutet die Aufstellung eines Aktionsplans für Notfälle. Eine Einsatzzentrale und ein eingeübter Notfallplan sind zwei Elemente der Bereitschaftsphase.

**Einsatz** bedeutet die Mobilisierung von Notfalldiensten, wie im Notfallplan definiert.

**Wiederherstellung** bedeutet die Wiederherstellung des betroffenen Gebietes in seinen vorherigen Zustand, wie z.B. der Wiederaufbau zerstörter Gebäude, Infrastruktur und die Wiederaufnahme der Beschäftigungen.



Die **Haftpflichtversicherung** von Lions Clubs International deckt Lions und ehrenamtliche Teilnehmer die an einem Lions-Projekt mitarbeiten. Medizinisches Fehlverhalten wird von der Lions-Versicherung nicht gedeckt.

Einzel- oder Gesamtdistrikte sollten ihren eigenen Lions-**ALERT-Notfallfonds** zur Finanzierung der Vorbereitung und Durchführung ihrer Einsatzpläne einrichten. Dem Lions **ALERT**-Ausschuss wird empfohlen, Sachspenden und finanzielle Beiträge von Regierungsquellen und anderen Katastrophenschutzorganisationen einzuholen.

Nach der Entwicklung eines Lions-Einsatzplans sind die örtlichen Behörden und Notfalldienste über die Bereitschaft der Lions zur Hilfeleistung bei Krisen zu informieren.



## EIN PROAKTIVES PROGRAMM FÜR EINEN GESUNDHEITSNOTFALL

---

Im 20. Jahrhundert gab es drei Grippe-Pandemien.

- Die erste Grippewelle breitete sich 1918 aus und forderte über 50 Millionen Todesopfer auf der ganzen Welt.
- Die zweite Grippe-Pandemie entstand im Jahr 1957. Weltweit starben zwischen einer und zwei Millionen Menschen an der asiatischen Grippe (H2N2).
- Im Jahr 1968 tötete die Hongkong-Grippe (H3N2) ungefähr 700,000 Menschen.

Im Jahr 1997 wurde der erste Fall von aviärer Influenza (Vogelgrippe) in Hongkong bekannt. 2003 wurde der erste Fall von SARS (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) in China gemeldet. Weltweit erkrankten sich 8.098 Menschen an SARS; 774 Menschen starben.

Obwohl es immer noch Grippenviren gibt, nimmt die Zahl der Todesopfer stark ab, was auf die Gesundheitspflege, medizinische Versorgung, und Bildung über die Verbreitung der Grippe zurückzuführen ist. Als führende Gemeindemitglieder können Lions andere über Grippevorbeugung aufklären.

## ZUKÜNFTIGE AUSBRÜCHE

Es wird vorausgesagt, dass zukünftige Grippewellen über 30% der Bevölkerung betreffen können. Im Gegensatz zu der saisonalen Grippe haben Menschen keine natürliche Immunität gegen den pandemischen Influenza-Erreger. Es kann Wochen oder sogar Monate dauern, bis Gesundheitsbehörden einen bestimmten Influenzastamm identifizieren und eine Impfung entwickeln können.

Aus diesen Gründen ist es wichtig, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Im Juli 2007 erklärte sich die International Association of Lions Clubs bereit, dem Gesundheitsministerium der Vereinigten Staaten dabei zu helfen, Informationen zu pandemischer Influenza (Grippe) zu verteilen. Die Vereinigung arbeitet mit Gesundheitsbehörden in anderen Ländern, ähnliche lebensrettende Informationen zur Verfügung zu stellen.

## DAS LIONS ALERT-PROGRAMM FÜR DIE GEMEINDE

Viele Gemeinden haben schon einen Notfallplan für den Fall einer Grippewelle. Sollte Ihre Gemeinde so einen Plan haben, leisten Sie bitte einen Beitrag und helfen Sie mit, die örtlichen Regierungen und Gesundheitsbehörden in anderen Ländern sich auf diesen Notfall vorzubereiten.

In Gemeinden die keinen Notfallplan haben, benutzen Sie einfach den Leitfaden zum Lions **ALERT**-Programm, um einen eigenen Lions Nothilfeplan für den Fall einer Grippewelle zu entwickeln. zur Verfügung zu stellen.

## ALLEGEMEINE RICHTLINIEN

Influenzabakterien werden durch engen sozialen Kontakt, Händeschütteln, Niesen, und das Teilen gemeinsamer Flächen, z. B. Türgriffe oder Tischplatten, übertragen. Um die Verbreitung von Bakterien während einer Grippewelle zu minimieren, beachten Sie die folgenden Empfehlungen:

- Benutzen Sie beim Niesen immer ein Taschentuch. Falls keins vorhanden ist, benutzen Sie Ihren Ärmel. Oft werden Bakterien verbreitet, wenn man in die Hände niest.
- Reinigen Sie Ihre Hände oft unter Verwendung von antibakterieller Seife, Feuchttücher, oder Handdesinfektionsmittel.

- Vermeiden Sie, Ihre Augen, Nase, oder den Mund zu berühren.
- Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie die Grippe haben. Dies wird die Verbreitung von Bakterien minimieren.

Lions können diese wichtigen Informationen vermitteln mittels:

- Einer lokalen Pressekonferenz. Laden Sie einen Arzt in der Gemeinde ein, einen Vortrag zu halten, wie man am besten die Verbreitung von Bakterien reduzieren kann.
- Einer Pressemitteilung an die lokalen Medien schicken.
- Eines öffentlichen Seminars in einer lokalen Schule, Bibliothek, oder in einem religiösen- oder Gemeindezentrum anbieten.
- Einer lokalen Gesundheitsaktion
- Verteilen von Material in der Gemeinde, in einer Bücherei oder in lokalen Schulen, Kinderkrippen, Seniorenheimen, Gemeindezentren, religiösen Zentren, Geschäften, und Wohnungen.
- Flyer in öffentlichen Orten auslegen, z. B. Lions Versammlungsorte, Regierungsgebäuden, Schulen, Gesundheitskliniken, Flughäfen, Bahnhöfen, und Bushaltestellen.
- Gemeinsamen Informationen mit Lions Führungskräfte.

Darüber hinaus können Lions haltbare Speisen, Hygiene-Mittel, und nicht verschreibungspflichtige Medikamente (siehe Vorschläge im untenstehenden persönlichen Lions **ALERT**-Programm) für Bedürftige sammeln.

## **CLUB-; DISTRIKT; UND MULTIDISTRIKT LIONS ALERT-PROGRAMME**

Lions können Informationen zur Grippevorbeugung auf Club-, Distrikt-, und Multidistriktwebseiten und Bekanntmachungen teilen. E-Mail ist auch ein Medium, Informationen zu verbreiten.

Während einer Grippewelle kann es vonnöten sein, Treffen zu organisieren per Internet oder Telefonkonferenz. Das gleiche gilt für Lions Distrikt- und Multidistrikttreffen und Foren.

## EIN PERSÖNLICHES LIONS ALERT-PROGRAMM

Ordentliche Körperpflege ist ein wichtiger Schritt, die Verbreitung von Influenzabakterien zu minimieren. Allerdings können die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während einer Grippepandemie nötig sein.

- Essen Sie gesund und bewegen Sie sich täglich.
- Reinigen Sie Ihre Hände oft unter Verwendung von antibakterieller Seife, Feuchttücher, oder Handdesinfektionsmittel.
- Benutzen Sie stets beim Niesen oder Husten ein Taschentuch. Falls keins vorhanden ist, benutzen Sie Ihren Ärmel. Oft werden Bakterien verbreitet, wenn man in die Hände niest.
- Minimieren Sie direkten sozialen Kontakt. Ziehen Sie Alternativen zu täglichen Routinen in Erwägung, z. B. von zu Hause aus arbeiten.
- Falls ein Familienmitglied mit der Grippe infiziert ist, entscheiden Sie sich, wer pflegen wird.
- Trinkwasser, haltbare Speisen und Arzneimittel bevorraten, für den Fall, dass Sie für jemanden pflegen und nicht zum Supermarkt gehen können.
- Rechnen Sie damit, dass Geschäfte und Schulen geschlossen werden, und dass öffentliche Verkehrsmittel vorübergehend außer Betrieb sein können.
- Behalten Sie aktualisierte Gesundheitsinformationen einschließlich Allergien und die Blutgruppen von Familienmitgliedern.
- Eine Kontaktliste für den Notfall behalten.

Informationen zu der Grippepandemie können Sie auf den folgenden Webseiten nachlesen:

- Weltgesundheitsorganisation ([www.who.org](http://www.who.org))
- US-Gesundheitsministerium ([www.pandemicflu.gov](http://www.pandemicflu.gov))





## EFFEKTIVE KOMMUNIKATION WÄHREND EINER KRISE

Effektive Kommunikation in Anwesenheit einer Krise oder Katastrophe ist äußerst wichtig. Dazu werden funktionierende Computer, Handys, Festnetzverbindungen, Funksprechgeräte, u.ä. benötigt. Mit elektronischen Geräten können die Lions örtliche Behörden, die Medien, und andere Lions über den Status der Notfallsituation aufklären. Dazu sollte ein Protokoll zur Identifizierung der Verantwortlichkeiten der einzelnen Kommunikatoren aufgestellt werden, z.B.: wer informiert wen, welche Informationen haben Priorität, sowie Methoden zur Verbreitung von Informationen.

Die örtlichen Medien spielen eine wichtige Rolle im Lions-**ALERT**-Programm. Durch Bekanntmachungen erfährt die Bevölkerung, dass die Mitglieder der Lions Clubs zur Hilfeleistung bereit sind. Dies demonstriert der Bevölkerung wiederum den Einsatz der Lions unter dem Leitsatz "Wir dienen".

Darüber hinaus können Lions auf ihre Teilnahme an Notfalleinsätzen durch ein großes Lions Event-Banner aufmerksam machen. Dadurch werden am Einsatzort befindliche Personen sofort darüber informiert, dass Lions zur Bereitstellung humanitärer Hilfe verfügbar sind. Als weitere Möglichkeit könnten Lions speziell für Lions-**ALERT** angefertigte identifizierende Westen, Hemden oder Kappen tragen. Diese Art Uniform gibt den Lions Zusammengehörigkeitsgefühl und Stolz, Mitglieder eines Einsatzteams zu sein. Die Einsatzleistungen der Lions in Notfallsituationen können Bewohner der Gemeinden dazu bewegen, sich in der Zukunft an der Mission der Lions zu beteiligen.

## KOMMUNIKATION MIT DEM HAUPTSITZ VON LIONS CLUBS INTERNATIONAL

---

Der Distrikt-Governor oder Ratsvorsitzende eines Gesamtdistrikts, muss die Namen und Kontaktinformationen der entsprechenden Lions **ALERT**-Beauftragten nach deren Ernennung an den Hauptsitz von Lions Clubs International weitergeben, so dass Anfragen und Angebote von Hilfsleistungen ohne Verzug weitergeleitet werden können. Die offizielle Liste aller Lions **ALERT**-Beauftragten wird auf der Lions Webseite veröffentlicht.

Die neue Datenbank für das Programm **Lions Serving Humanity** kann dazu benutzt werden, andere Lions über nötige humanitäre Hilfe während einer Krise zu informieren. Diese Auflistung erscheint auf der Lions Webseite ([www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org)). Lions-**ALERT**-Beauftragte können hier um dringend benötigte Hilfe anfragen. Lions aus anderen Distrikten können diese Anfragen lesen und entsprechende Hilfe anbieten.

Beispiele für sofortige und langfristige Hilfe sind unter anderem:

- Einsatzpersonal und Maschinen zur sofortigen Hilfe für Verletzte
- Medizinische Hilfe für Verletzte
- Sehhilfen für Personen, die ihre Brillen in der Krise verloren haben
- Arbeitskräfte, Maschinen und Materialien zur Entfernung von Trümmern, zum Graben von Brunnen für frisches Wasser, und zum Wiederaufbau von Straßen, Gebäuden, Schulen und Wohnhäusern
- Grundsätzliche Bedürfnisse, wie sauberes Trinkwasser, Lebensmittel und andere grundlegende Notwendigkeiten
- Beherbergung von Menschen, die ihr Heim verloren haben
- Finanzielle Unterstützung oder Verteilung von UNICEF School-in-a-Box-Kits und anderer Schulmaterialien
- Psychologische Unterstützung durch ausgebildete Fachkräfte
- Ersatz von Haushaltsgegenständen, wie Bettzeug, Haushaltsgeräte, Möbel, usw.

## EINHALTUNG DES “VERHALTENSKODEX”

---

1994 adoptierte die Internationale Bewegung vom Roten Kreuz und Roten Halbmond einen Verhaltenskodex für ihr Einsatzpersonal. Die grundlegenden Vorschriften lauten wie folgt:

- Alle Menschen haben das Recht auf humanitäre Hilfe und humanitären Schutz.
- Hilfe und Schutz werden ohne Ansehen von Rasse, Religion oder Staatsangehörigkeit der Empfänger gewährt, und ohne Benachteiligungen jeglicher Art. Einziges Kriterium bei der Abwägung von Prioritäten der Hilfeleistung ist die Not der Menschen.
- Humanitäre Hilfe darf nicht zur Förderung politischer oder religiöser Standpunkte benutzt werden.
- Humanitäre Hilfe darf nicht als Instrument der Außenpolitik benutzt werden.
- Hilfsorganisatoren respektieren im Einsatzort geltendes Recht und Brauchtum.
- Hilfsorganisationen sollten darum bemüht sein, örtliche Partner in die Katastrophenhilfe mit einzubeziehen.
- Es sind Wege zu finden, die Empfänger der humanitären Hilfe in die Planungen und Maßnahmen der Katastrophenhilfe mit einzubeziehen.
- Hilfeleistungen sollten so gestaltet sein, dass Katastrophenanfälligkeit gemindert wird, und die grundlegenden Bedürfnisse erfüllt werden.
- Hilfsorganisationen verpflichten sich, gegenüber den Empfängern der Hilfe als auch gegenüber denjenigen, deren Zuwendungen und Spenden sie annehmen, Rechenschaft abzulegen.
- Hilfsorganisationen müssen die menschliche Würde von Katastrophenopfern anerkennen, und dürfen sie nicht als hoffnungslose Objekte behandeln.

Lions sind dazu angehalten diesen Verhaltenskodex zu befolgen, und sich zu dessen Einhaltung unter: <http://www.ifrc.org/publicat/conduct/index.asp> zu verpflichten.

## LCIF KANN HELFEN

---

Lions Distrikt-Governor in Katastrophengebieten können einen LCIF-Notfallzuschuss von bis zu US\$ 10.000 für Wasser, Lebensmittel, Decken und medizinische Hilfsmittel beantragen. Vollständige Angaben sind telefonisch bei LCIF unter der Nummer 001 (630) 571-5466, oder auf der Lions Webseite unter: [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org) erhältlich. Klicken Sie dort auf *Über Lions, LCIF*, und anschließend auf *LCIF-Notfallzuschüsse*.



## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

---

Zusätzliche Informationen über das Lions **ALERT**-Programm erhalten Sie bei:

LIONS CLUBS INTERNATIONAL  
300 W. 22ND STREET  
OAK BROOK, ILLINOIS 60523-8842  
USA

Telefon: 001 (630) 571-5466, Durchwahl 315

Fax: 001 (630) 571-8890

E-Mail: [alert@lionsclubs.org](mailto:alert@lionsclubs.org)

Lions Webseite: <http://www.lionsclubs.org>

## RESSOURCEN

---

**Asian Disaster Preparedness Center (ADPC) [Asiatische Katastrophenbereitschaft]** ist eine regionale Zentrale mit Ressourcen für sichere Gemeinden und nachhaltige Entwicklung in Asien und den Pazifikstaaten. Die Zentrale bietet Ausbildung, technische Dienste und Sonderprojekte.  
<http://www.adpc.net>

Das **Disaster News Network (DNN)[Katastrophennachrichten]** ist ein in den USA beheimateter Nachrichtendienst mit Meldungen bzgl. Katastrophenhilfe, und Hinweise zur Gewährung von Hilfe. <http://www.disasterresponse.net/>

Die **Disaster Preparedness and Emergency Response Association [Katastrophenbereitschaft und Nothilfeverband]** ist eine internationale Organisation zur weltweiten Unterstützung von Katastrophenbereitschaft, Nothilfe und Wiederaufbau. Sie ist eine Verbindung für Fachexperten, ehrenamtliche Helfer und Organisationen, die in allen Phasen der Katastrophenbereitschaft und Nothilfe aktiv sind. <http://www.disasters.org/dera/weblink.htm>

**Emergency Planning Society [Notfallplanung]** ist ein in den USA beheimatetes Komitee für Fachexperten, die an Notfallplanung, Krisen- und Katastrophenschutz beteiligt sind. <http://www.the-eps.org/index.php>

Die **Emergency Preparedness Initiative (EPI) [Katastrophenbereitschaftsinitiative]** sichert die Berücksichtigung potentieller Behinderungen und die Einbeziehung von Behinderten in allen Phasen der Katastrophenbereitschaft - Planung, Hilfe und Wiederaufbau.  
<http://www.nod.org/index.cfm?fuseaction=Page.ViewPage&PageID=11&>

Die **Federal Emergency Management Agency (FEMA) [US-Katastrophenschutzbehörde]** ist die US-Behörde, die das Land auf Gefahren vorbereitet, und die von der Regierung gelenkten Hilfs- und Wiederaufbaumaßnahmen nach einem nationalen Notfall umsetzt.  
<http://www.fema.gov/>

Das **Global Outbreak Alert & Response Network (GOARN) [Seuchenvorwarnungs- und Bekämpfungsnetz]** stützt sich auf die technische Zusammenarbeit bestehender Institute und Netzwerke zur schnellen Identifizierung, Bestätigung und Bekämpfung von Seuchen auf internationaler Ebene unter dem Einsatz gemeinsamer menschlicher und technischer Ressourcen.  
<http://www.who.int/csr/outbreaknetwork/en/>

**Health Action in Crises** ist das Programm der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Katastrophenbereitschaft und Soforthilfemaßnahmen, die darauf abzielen, vermeidbare Todesfälle, Krankheiten und Behinderungen in krisengefährdeten und von Krisen betroffenen Ländern zu reduzieren. Diese Webseite bietet technische Hinweise und relevante Gesundheitsinformationen zur Planung von Notfallprogrammen. <http://www.who.int/disasters/>

Die **International Association of Emergency Managers (IAEM) [Internationaler Verband von Notfallmanagern]** ist eine gemeinnützige Ausbildungsorganisation mit den Zielen, Leben zu retten und Eigentum in Notfällen zu schützen.  
<http://www.iaem.com/>

Das **International Emergency Management and Cooperation Program (IEMC) [Internationales Programm für Katastrophenschutz und Kooperation]** hilft ausländischen Regierungen und internationalen Organisationen bei der Entwicklung von Notfallplänen und einer Infrastruktur für Katastrophenbereitschaft, Notbetriebsanlagen, Notmaßnahmen, Übungsprogramme sowie technische und ausbildungstechnische Unterstützung.  
[http://www.nnsa.doe.gov/na-20/inter\\_emer.shtml](http://www.nnsa.doe.gov/na-20/inter_emer.shtml)

**International Federation of the Red Cross and Red Crescent Societies [Internationale Föderation der Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes]** ist ein wichtiger Partner der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei Krisen. Die Föderation konzentriert sich auf: Katastrophen- und Notfallschutz; freiwillige unentgeltliche Blutspenden; Prävention von HIV/AIDS; sowie Gebiete von allgemeinem Interesse, wie z.B. Psychologie/Psychiatrie sowie Wasser und sanitärtechnische Anlagen in Notfallsituationen. <http://www.ifrc.org>

**Relief Web** ist ein Projekt des Büros der Vereinten Nationen zur Koordinierung humanitärer Angelegenheiten. Es ist eine Dokumentarstelle für Informationen über humanitäre Initiativen rund um die Welt. Die Webseite enthält eine durchsuchbare Datenbank mit Notfällen, geordnet nach Notfall und Land. <http://www.reliefweb.int>

## **Befürwortungsausschluss**

*Jegliche, mit diesem Handbuch in Verbindung stehenden Bezugnahmen auf spezielle Produkte, Vorgehensweisen oder Dienstleistungen stellen weder direkt noch indirekt, eine Befürwortung besagter Produkte, Vorgehensweisen oder Dienstleistungen bzw. deren Hersteller oder Anbieter durch Lions Clubs International dar. Die in Bezugsdokumenten dargelegten Ansichten und Meinungen konstatieren oder spiegeln nicht unbedingt die Ansichten und Meinungen von Lions Clubs International wider.*

*Lions Clubs International übernimmt keine direkten oder indirekten Garantien, einschließlich der impliziten Gewährleistung der Gebrauchsfähigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, und übernimmt keine gesetzliche Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Brauchbarkeit der Informationen auf dieser Webseite oder den Links zu anderen Webseiten.*



Veröffentlicht von:

LIONS CLUBS INTERNATIONAL  
300 W. 22ND STREET  
OAK BROOK, ILLINOIS 60523-8842  
USA

Telefon: 001 (630) 571-5466  
Webseite: [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org)